

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

**Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian**

Batavia, 29.03.1745-26.10.1745

7. - 10. Oktober 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187197

1743 72
October

Ufa abfolvert. obf. lat. nora 27gr. 57m Var. occid
8gr 12 m W. Long. 108gr 30 m

d7. Neupferne Nothf ging der Wind bis 5 W
in weifen gegen den Morgen fo zu daß es zu
manen fachen Damm anlag, daß unter weilen
arbeit fachte die Dugel anlagend bis auf die
inbrachte am Nordem Nothf einzuziehen. Jedoch
merkte es sich in die in die weile weile der
Cours nora N.O. Die fachte 150 Meilen zuwe
fo gelagt obf. lat. 26gr 35 m. fo find also 3
Tage gleichsam verfloffen Long. 110gr. 42

d8. Die nora weile der Anbreitung der Schiff
Tante in der Gegen von New Holland fachte
einige weile die fachte fachte fachte fachte
gefachen zu fachen vermittelte fo wurde die
Nothf 4 weile grund gefucht, weile mit 100 zum
andem weile mit 120 in zum 3ten in 4ten weile
mit 110 fachen fachte aber fachte gefunden.
Die Wind wurde S.O. Cours N.O. Var. occid.
4gr. 45m W. gefucht 134 Meilen obf. lat. 25gr.
Long 112gr. 6m.

d9. Neupferne Nothf wurde gleichfalls 4 weile
mit 110. 130 in 150 foch grund gefucht aber
weiles fachte gefunden. Die fachte die fachte
fachte mit 4 Dugel anlagend. Der Wind
wurde S.O. aber foch unbedeutend weil viel
qually; fachte zuweilen weilen der Wind in
man weile weile obf. lat. 23gr. 35m. fo
daß wir fachte Neupferne dem Tropicum Ca
pocorni weile gefloß zum andem weile gleich
lich weile weile fachte fachte die fachte
in der Zona temperata gefachen nora fachte
109 Meilen abfolvert.

d10. Die fachte aberweile die fachte nora
fachte weile in fachte fachte die
die fachte fachte fachte fachte in die fachte
gefucht wurde. Es nora mit fachte fachte fachte
fachte fachte weile weile die fachte



13. 1745
1745
Octobris.

b. Prof. Franck. anzl den freitag XVII. Posttag nach
 Trinitat. nach dem alten stil welche den 27. in
 Postdominican Quarta Gottes feindlich. Es frucht
 nicht anders als selbst als. "Der fünfte Tag"
 im Evangelio nimm dich Gottes gleichem vor unfernen
 Augen haben, welches durch den Tod nicht genug geübt
 dem Tode zugeht was, daß es von dem Iesu zu verlor
 manchen Tunde des Iffren Iesu als ein in den Tode
 Ist sie ein einziges Leib. Tod, so sind in der Welt viel
 1000 in aber tausend geist. Tode die das Leben doch aus
 Gott ist nicht Leben (Eph. II. 8) Und siehe da sie dergefall
 Tode sind in Tunde in Abstraktion, so ist Iffren der
 Gott ist mit seinem zu verlor manchen Tunde nicht, daß
 es ein diesen Jüngling vom Leib. Tode, als sie von
 geist Tode unfernen, in ein es diesen zum zeit. T.
 von, widerwacht hat, als Iffren der geist. Leben
 welches ein nicht Leben ist aus werden Iffren mo
 ge. U. das hat es geben, da sie ab die so selbst nicht
 nicht leben, auf ab geist. Tode nicht in dem Tunde ge
 nassen sind, daß sie davon nicht geben können
 Und auch gefand in der Application frucht
 ab besonders unfernen. "Es ist ein Tode"
 der unfernen Tode in der Tode geübt das Tode
 Abstraktion, wenn man ein Tode bey unfernen Iffren
 von Tode, als in der Tode in Jugend geübt sein
 daß man ein allen Tode die man nicht begeben
 hat Tode unfernen. Tode gleichem als unfernen
 hat Tode in Tode unfernen, nicht gegen Tode unfernen
 Tode, in es so nicht ein Tode unfernen. Tode unfernen
 ein Tode Tode unfernen Tode in Tode unfernen
 hat, der so Tode unfernen Tode in Tode unfernen
 geübt ist Iffren zu Tode unfernen Tode unfernen
 ab Tode unfernen. "Tode Gott den Tode nicht
 zu Tode geübt, wenn sie ab nicht unfernen Tode da es
 Iffren unfernen in Leib. Tode unfernen Tode unfernen
 (Act XII. 17. 4
 c. xxv. 26. 27.) so Tode unfernen Tode unfernen
 Tode unfernen Tode unfernen, daß ab nicht Tode unfernen
 Tode unfernen Tode unfernen, wenn man Tode unfernen
 Tode unfernen Tode unfernen Tode unfernen. Tode unfernen
 nach dem Tode. "Tode (so Tode) bey allen
 Tode so nicht Tode unfernen Tode unfernen Tode unfernen
 hat. Tode zu, daß ist Iffren Tode unfernen Tode unfernen
 Tode unfernen; es nicht Tode unfernen, nicht die Iffren Iffren."



